

Pressemitteilung / 21.11. 2013

n-tv Kundenbefragung 2013

Bank für Kirche und Diakonie auf Platz 1

In einer Umfrage des Nachrichtensenders n-tv haben Kunden 27 Banken in Deutschland bewertet. Die Bank für Kirche und Diakonie ist mit ihrem Leistungsangebot für die Kunden die beste in Deutschland.

Hamburg/Dortmund. Der Nachrichtensender n-tv hat mit dem Deutschen Institut für Service-Qualität Bankkunden nach ihrer Zufriedenheit befragt. An der Online-Bewertung 2013 nahmen 18.903 Personen teil. Die Kunden beurteilten das Leistungsangebot, Beschwerdeanlässe und ihre Bereitschaft, ihr Institut weiterzuempfehlen. In der Kategorie Leistungsangebot belegt die Bank für Kirche und Diakonie unter den 27 bewerteten Banken den ersten Platz.

Sehr gut ist die Bank aus Dortmund im Preis-Leistungsverhältnis, im Service vor Ort (Kundenbetreuung), im Online-Banking und mit ihrem Internetauftritt, Telefon- und E-Mail-Service. Wichtig waren den Kunden die Kontoführungsgebühren: Bei der Bank für Kirche und Diakonie fallen erst gar keine Gebühren an, wenn Kunden nicht nur ein Girokonto haben, sondern beispielsweise auch Kredite aufnehmen oder ihr Geld anlegen. "Dieses Ergebnis bestätigt das große Vertrauen der Kunden in unsere Bank," sagte Dr. Ekkehard Thiesler, Vorstandsvorsitzender der Bank für Kirche und Diakonie. "Die Bewertungen zeigen die zunehmende Attraktivität ethisch-nachhaltiger Banken in Deutschland." Schon im vergangenen Jahr schnitt die Bank für Kirche und Diakonie mit "sehr gut" ab.

In den Kategorien Beschwerdeanlässe und Empfehlungsbereitschaft hat die Bank für Kirche und Diakonie ebenfalls so gut abgeschnitten, dass sie auf eine Gesamtpunktzahl von 84,4 Punkten kommt (100 Punkte = 100 %) und damit die Gesamtnote "sehr gut" erreicht.

Pressekontakt

Susanne Hammans/Pressereferentin
Fon 0231 58444-241/ Mobil 0151 40260254
E-Mail Susanne.Hammans@KD-Bank.de

Über die Bank für Kirche und Diakonie

Kirche und Diakonie haben bereits in den 1920er-Jahren eigene Darlehns-genossenschaften gegründet. Aus den Vorgängerinstituten in Dresden, Münster, Magdeburg und Duisburg ist die heutige Bank für Kirche und Diakonie als älteste und größte evangelische Kirchenbank in Deutschland hervorgegangen. Seit der Gründung sind die Ziele der Bank unverändert: Die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder und Kunden ist bis heute der in der Satzung verankerte Auftrag. Privatpersonen, die die christlichen Werte der Bank teilen, sind ebenfalls willkommen. Die Bank für Kirche und Diakonie zählt zu den Top 20 der größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Sie hat Standorte und Ansprechpartner in Dortmund (Hauptstelle), Berlin, Dresden (LKG Sachsen), Duisburg, Erfurt, Kaiserslautern, Magdeburg, München und Nürnberg.

Gemeinsam handeln – Gutes bewirken.